

UVS zum Raumordnungsverfahren

Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit: Wohnen - Bestand und Auswirkungen

Verbindliche Festsetzungen

Flächennutzungsplan - Bestand

-  Gemeinbedarfsfläche
-  Gemischte Baufläche
-  Sondergebiet, Sonderbaufläche
-  Wohnbaufläche

Flächennutzungsplan - Planung

-  Gemeinbedarfsfläche
-  Gemischte Baufläche
-  Wohnbaufläche

Bestand und Bewertung

-  sehr hoch - bestehende und geplante Siedlungsgebiete mit Wohnfunktion und Sonderbauflächen mit Wohnfunktion aus dem Flächennutzungsplan
-  sehr hoch - Kleine Weiler, Einzelanwesen und Streusiedlungen im Außenbereich, Wohngebäude

Auswirkungen der Trassenvarianten auf Siedlungsflächen mit Wohnfunktion

Lärmsituation Prognose - Planungsfall (pauschale Berechnung ohne Berücksichtigung der Straßenlage und von Lärmschutzmaßnahmen)

-  Immissionsgrenzwerte nach § 2 Abs. 1 der 16. BImSchV für reine und allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungen: 49 dB(A)
-  Orientierungswerte nach DIN 18005 für allgemeine Wohngebiete nachts: 45 dB(A)

Hinweis:

Die Lärmemittlung erfolgt auf einer groben Abschätzung der Abstände auf Grundlage des Beurteilungspegels und der Verkehrsstärke unter Annahme einer ebenen Fläche. Die Topographie mit Straßenlage, d.h. Einschnitte und Dammbauungen blieben bei der Abschätzung unberücksichtigt. Verkehrszahlen aus: Verkehrsuntersuchung Bundesfernstraße B 15neu, Ausbau bis B 15 südlich Landshut mit Ausbauten für Fall 1a, 1b und 1c

Durch unterschiedliche Verkehrsbelastungen der Planfälle ergeben sich zum Teil geringfügig unterschiedliche Isophonenabstände zur Trasse.

Mögliche Auswirkungen der Trassenvarianten auf Wohnhäuser durch Lärm ohne Berücksichtigung der Straßenlage und von Lärmschutzmaßnahmen

-  sehr hoch (> 49 dB(A) nachts)
 -  hoch (45 - 49 dB(A) nachts)
 -  besondere Konfliktbereiche bezüglich Lärmschutz (Darstellung nur der Siedlungsflächen, die nach Flächennutzungsplan oder Bebauungsplan ausgewiesen sind)
- Möglichkeiten zur Bewältigung der Lärmschutzproblematik siehe Unterlage 1, Kap. 3.3.4.1.1 und 3.3.4.2.1

Sonstige Planzeichen

Zu prüfende Ausbauvarianten

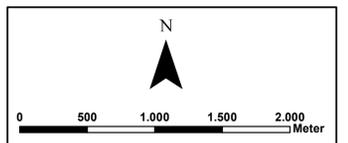
-  Geplanter Straßenverlauf
-  Flächenbedarf für Anschlussstelle
-  Grenze des Untersuchungsgebietes

Verwaltungsgrenzen

-  Landkreis
-  Gemeinde

Quellen:

- Siedlungsgebiete mit Wohnfunktion, Misch- und Sondergebiete, Flächennutzungsplan und qualifizierter Bebauungsplan, Regierung von Niederbayern; abgerufen 11.08.2016
- Streusiedlungen und Einzelweiler, Hausumrandungen (Haupt- und Nebengebäude), Autobahndirektion Südbayern, abgerufen 21.07.2014
- Streusiedlungen und Einzelweiler, Altkis - Daten zur Gebäudenutzung, Bayerische Vermessungsverwaltung, abgerufen 25.04.2016
- Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de



Bearbeitung:  Dr. H. M. Schober Geographisches Institut für Landschaftsarchitektur mbH Rammelschöhl 6 • 85554 Freising • Germany Tel. +49 (0) 816 30 01 • Fax +49 (0) 816 9 44 33 zentrale@schober-lan.de • www.schober-land.de	bearbeitet	11/2016	TH/Ku
	gezeichnet	11/2016	LH
	geprüft	11/2016	AP
Projekt: 15054			

Staatliches Bauamt Landshut Innere Regensburger Str. 7 - 8 84034 Landshut Tel. (0871) 9254-001, Fax (0871) 9254-300, E-Mail: poststelle@stba.bayern.de		bearbeitet	11/2016	Rimböck
		gezeichnet	11/2016	Stelz
		geprüft	11/2016	Stelz
PSP Nr.:		Projekt:		B 15neu, OSU Landshut

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Raumordnungsverfahren

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Landshut Straße / Abschn.-Nr. / Station: PROJIS-Nr.:	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.4 / 2 Umweltverträglichkeitsstudie Bestands- und Auswirkungskarten Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit - Wohnen Maßstab: 1 : 25.000
--	--

B 15neu, A 92 - B 15 Ost-Süd-Umfahrung Landshut

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Landshut

 Drier, Baudirektor
 Landshut, den 16.12.2016

Reg-Nr. © Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten © Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

